

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Karl MARX

Kapitalismus

Kritik

ANTHOLOGIE

- 18-3** ***Kritik des Kapitalismus*** : Schriften zur Philosophie, Ökonomie, Politik und Soziologie / Karl Marx. Hrsg. von Florian Butollo und Oliver Nachtwey. - Orig.-Ausg., 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2018. - 666 S. ; 18 cm. - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft). - ISBN 978-3-518-29854-1 : EUR 25.00
[#5965]

Neben den kaum mehr überschaubaren Werken über Marx (und Engels), die im Zuge des Marx-Jubiläums über das interessierte Publikum niedergegangen sind,¹ empfiehlt sich natürlich immer auch der Gang zurück ad fontes, d.h. zu den Texten von Marx, ob nun solchen, die seit kurzem erstmals in historisch-kritischer Form² oder zumindest im Rahmen der *MEW* vorliegen,³ oder den seit langem bekannten Texten, die wie hier in einer kompak-

¹ Ein empfehlenswertes Buch sei hier stellvertretend genannt: *Marx und Engels* : Porträt einer intellektuellen Freundschaft / Jürgen Herres. - Ditzingen : Reclam, 2018. - 314 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-15-011151-2 : EUR 28.00 [#5851]. - Rez.: *IFB 18-2* <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9009>
- Als philosophische Einführung speziell zum frühen Marx erschien zuletzt *Der frühe Marx und die Revolution* : eine Vorlesung / Peter Trawny. - Orig.-Ausg. : Klostermann, 2018. - 160 S. ; 20 cm. - (Klostermann Rote Reihe ; 104). - ISBN 978-3-465-04352-2 : EUR 18.00 [#5942]. - Rez.: *IFB 18-2* <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9119>

² *Deutsche Ideologie* : Manuskripte und Drucke / Karl Marx ; Friedrich Engels. Bearb. von Ulrich Pagel, Gerald Hubmann und Christine Weckwerth. - Berlin [u.a.] : De Gruyter Akademie Forschung. - 25 cm. - (Gesamtausgabe : (MEGA) / Karl Marx ; Friedrich Engels : Abt. 1, Werke, Artikel, Entwürfe ; 5). - ISBN 978-3-11-048577-6 : EUR 219.00 [#5696]. - Text. - 2017. - XI, 709 S. : Faks. + 1 Beibl. (diakr. Zeichen und Siglen). - Apparat. - 2017. - S. 715 - 1893 : Ill. - Rez.: *IFB 18-1* <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8937>

³ *Ökonomisches Manuskript* : 1861 - 1863 / Karl Marx. Rosa-Luxemburg-Stiftung e.V. (Hrsg.). - Berlin : Dietz. - 22 cm. - (Werke / Karl Marx ; ...) [#5871]. - Teil 2 (2018). - (... ; 44). - XXVIII, 532 S. : 4 Ill. - ISBN 978-3-320-02336-2 : EUR 24.90. - Eine Rezension in *IFB* ist vorgesehen.

ten Anthologie vorliegen.⁴ Der Fokus der Textsammlung, die Florian Butello und Oliver Nachtwey zusammengestellt haben, wird durch die Kapitalismuskritik gebildet, die unter verschiedenen Gesichtspunkten zum Tragen kommt.

Die Texte der vorliegenden Sammlung sind (bis auf die Feuerbach-Thesen) den **MEW**- Fassungen entnommen und in die folgenden Kapitel gegliedert: 1. *Philosophie der Praxis*, 2. *Historischer Materialismus*, 3. *Arbeit und Gesellschaft*, 4. *Politische Ökonomie*, 5. *Modernisierung und Globalisierung*, 6. *Politische Schriften*. Man findet hier also einen eher systematischen Zugang zu den Texten, keine chronologische Anthologie, auch nicht innerhalb der einzelnen Teile. Jedem Kapitel sind Einführungen der Herausgeber vorgeschaltet, die den Versuch unternehmen, ihre eigene Interpretationshaltung zu lancieren. So liegt ihnen daran, Marx von dem Vorwurf zu reinigen, er vertrete eine „rohe [?] Fortschrittsgläubigkeit“; vielmehr lege er „wie kaum ein anderer (...) stets die Ambivalenzen des Fortschritts offen“ (S. 424). Es sei einerseits „möglich, nichteuropäische Gesellschaften mit den marxischen Kategorien zu analysieren, ohne in den Eurozentrismus zurückzufallen“ (ebd.), während es aber nun andererseits „vermessen“ wäre, „Marx im Gegenzug zur skizzierten deterministischen Lesart einseitig als Fortschrittsskeptiker mit postkolonialem Einschlag zu interpretieren“ (S. 425). Die Herausgeber setzen auch auf Aktualisierung der Marxschen Kapitalismuskritik, wenn sie hervorheben, daß seine Freihandelskritik „unmittelbar an die kontemporäre Globalisierungskritik“ erinnere (S. 426). Auf diese Einleitungen folgt jeweils eine kurze Auflistung der Primärtexte mit Hinweisen auf die Entstehungszeit oder Publikation.

Unter den Texten sind natürlich etwa die berühmten Feuerbach-Thesen, wesentliche Auszüge aus dem **Manifest der kommunistischen Partei**, der **Deutschen Ideologie**, dem **Kapital** oder auch Schriften wie **Lohn, Preis und Profit**, **Zur Kritik der Hegelschen Rechtsphilosophie** und **Der achtzehnte Brumaire des Louis Bonaparte**, um nur einige Beispiele zu nennen. Daneben stehen journalistische Arbeiten oder Rede sowie Passagen aus Briefen, darunter etwa der berühmte Briefentwurf an Vera Sassulitsch, in dem sich Marx mit den Entwicklungsmöglichkeiten in Rußland befaßt. Aber auch der umstrittene Text **Zur Judenfrage**, der als Rezension einer Schrift Bruno Bauers⁵ entstand und eine große polemische Schärfe zeigt (S. 506), wird berücksichtigt.

⁴ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1141703440/04>

⁵ Vgl. **Bruno Bauer** : (1809 - 1882) ; ein "Partisan des Weltgeistes"? / hrsg. von Klaus-M. Kodalle ... - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2010. - 402 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-8260-4424-3 : EUR 48.00 [#1828]. - Rez.: **IFB 11-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz335196772rez-1.pdf> - **Philosophie und Politik bei Bruno Bauer** / Douglas Moggach. Aus dem Englischen übers. von Brita Isabel Oeding. - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang, 2009. - XVI, 285 S. : Ill. ; 21 cm. - (Forschungen zum Junghegelianismus ; 17). - Einheitssacht.: The philosophy and politics of Bruno Bauer <dt.>. - ISBN 978-3-631-56653-4 : EUR 51.50 [#0476]. - Rez.: **IFB 12-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz308176243rez-1.pdf>

Der Band will keine kritische Textausgabe bieten, sondern ein Lesebuch sein. Weiterführende Literaturhinweise finden sich nur in Form von Fußnoten, die Texte selbst sind gekürzt sowie „behutsam bearbeitet“, was auch einschließt, daß „Fußnoten und Abschnittsnummerierungen“ fortgelassen wurden (S. 37). Gelegentlich werden Erläuterungen wie die Übersetzung von Fremdwörtern in eckigen Klammern eingefügt, ansonsten wird aber keine eigentliche Interpretation der Textauszüge geliefert.

Fazit: Wer nur einen Band mit Marx-Texten kaufen oder lesen möchte und weder **MEW** oder **MEGA** nutzen will und kann, ist mit dieser 666 Seiten umfassenden Auswahl gut bedient und kann genug zentrale Auszüge zur Kenntnis nehmen, um sich ein angemessenes Bild zu machen. Die Herausgeber oder der Verlag haben sich zudem den Spaß erlaubt, auf dem hinteren Umschlag ein Zitat des Münchner Kardinals Reinhard Marx abzudrucken, das das lautet: „Ich bin sicher, dass wir eine Renaissance des Marxismus erleben werden. Karl Marx hatte in einigen Bereichen in der Analyse durchaus recht, etwa was er über die Akkumulation des Kapitals und den Warencharakter der Arbeit sagte.“ Nun wird der Kontext des Zitats hier nicht mitgeliefert, aber es erscheint doch für einen katholischen Würdenträger zumindest etwas fahrlässig, gleich eine Renaissance des Marxismus zu prognostizieren, denn unabhängig davon, ob Marx an einzelnen Punkten analytisch recht hatte,⁶ ist die große Popularität, die der Marxismus einst hatte, sicher nicht durch die mehr oder weniger korrekte Analyse des Kapitalismus entstanden, sondern durch die Verheißung seiner Überwindung zugunsten eines von Marx selbst nur vage avisierten Kommunismus.⁷

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9153>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9153>

⁶ Daß es dazu auch andere Auffassungen gibt, zeigt etwa **Kapitalismus ist nicht das Problem, sondern die Lösung** : eine Zeitreise durch fünf Kontinente / Rainer Zitelmann. - 1. Auflage. - München : FBV, 2018. - 283 Seiten ; 21 cm. - ISBN 978-3-95972-088-5 : EUR 24.99. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1147665036/04>

⁷ Eine kritische Anmerkung nur noch zum ersten Satz der *Einleitung*, der da lautet: „In diesem Jahr, 2018, hätte Karl Marx seinen 200. Geburtstag gefeiert“ (S. 9). Das hätte Marx natürlich nicht, denn niemand feiert seinen 200. Geburtstag ...